



TSP8801

34,00 EUR

LP (180g Vinyl) Testament TSP 8801

Michael Rabin:
Mosaics Volume 2

Michael Rabin with Brooks Smith, Piano

Erstausgabe mit bisher unveröffentlichten Aufnahmen von 1961

Dvorak: Slavonic Dance, Op.72, No.2

Kreisler: Tambourin Chinois, Op.3

Debussy–Hartmann: Prélude, Book 1 – No.8 ; La fille aux cheveux de lin

Kroll: Banjo and Fiddle

Sarasate: Introduction and Tarantelle, Op.43

Falla–Kreisler: La Vida Breve – Spanish Dance No.1

Schumann–Heifetz: Waldszenen, Op.82–No.7, – Vogel als Prophet

Kreisler: La Chasse (after Cartier)

Chopin–Sarasate: Nocturne in E Flat, Op.9, No.2

Wieniawski: Polonaise Brillante No.1 in D, Op.4

Suchen Sie nicht nach einem Original: Es gibt keines. Dies hier ist eine violinistische Sensation ersten Ranges – leider ist wenig über die Hintergründe bekannt: Es scheint, als ob der psychisch instabile Musiker nach 1959 doch noch einmal ein Studio besuchte und für Capitol 1961 eine zweite Sammlung mit zehn Zugabenstücken einspielte, die aus unerfindlichen Gründen nie veröffentlicht wurde und im Archiv verschwand. Wie dieser Schatz wieder ans Tageslicht kam, ist nicht bekannt – die Testament-Veröffentlichung, liebevoll im Stil einer 1961er Capitol-LP gehalten, ist jedenfalls die Erstausgabe dieser Pretiosen. Und um solche handelt es sich. Man hat oft bedauert, dass der neben Heifetz (dessen Stammpianist Brooks Smith hier den Klavierpart übernimmt) wohl genialste Geiger des 20. Jahrhunderts so viel Energie für sogenanntes Virtuosen-Repertoire aufwandte. Natürlich hätte man gerne gewusst, wie Rabin eine Bach-Partita oder eine Beethoven-sonate gestaltet hätte, aber: Niemand, wohl nicht einmal Kreisler oder Heifetz, haben diese "Schaustücke" derart souverän in musikalisches Gold verwandelt. Die technischen Schwierigkeiten treten auch hier hinter die Musik zurück – Rabins Ton verzaubert vom ersten Moment an, wenn er zu Kreislers Bearbeitung des zweiten "Ungarischen Tanzes" Antonin Dvoraks

ansetzt. Besondere Höhepunkte sind William Krolls "Banjo And Fiddle" (wie er da in die Töne gleitet!), Sarasates "Introducción y Tarantela", die Joseph Achron-Transkription von Schumanns "Vogel als Prophet" aus dessen Klavierzyklus "Waldszenen" und eine von Sarasate arrangierte Violinfassung der e-Moll-Nocturne von Chopin, deren Schmelz und Intensität den Gedanken, das Stück sei nicht ursprünglich für Violine geschrieben, eigentlich ausschliesst. 25 Jahre alt war Michael Rabin bei diesen wohl endgültig letzten Schallplatten-Aufnahmen. Einmal mehr ist der Verlust, den diese viel zu früh beendete Karriere bedeutet, kaum abzuschätzen.